

AUFSATZWETTBEWERB

Japan-Studienreise
zu gewinnen

VADUZ – Das Japanische Aussenministerium führt einen Aufsatzwettbewerb durch, der 60 europäischen Jugendlichen, die noch nie in Japan waren, die Chance bietet, im Oktober/November 2004 an einer 2-wöchigen Gruppenreise nach Japan teilzunehmen. Die Reise der Gewinner erfolgt auf Einladung der japanischen Regierung, welche ein äusserst vielfältiges Programm zusammengestellt: Der Aufenthalt beinhaltet nicht nur die Besichtigung von Sehenswürdigkeiten, sondern bietet auch einen Einblick in das Gesellschaftsleben Japans und ermöglicht kulturelle Aktivitäten sowie ein Treffen mit japanischen Jugendlichen. Folgende Aufsatzthemen stehen zur Auswahl:

- a) Was möchten Sie in Japan sehen/erleben?
b) Wie würden Sie einem Liechtensteiner oder einer Liechtensteinerin oder einem Schweizer/einer Schweizerin die verschiedenen reizvollen Aspekte Japans darlegen?

Wichtigste Teilnahmebedingungen

Alter zwischen 18 und 32 Jahren (im Juni 2004); Gute Englischkenntnisse; Staatsangehörigkeit; Schweiz oder Liechtenstein; Der Aufsatz muss in Deutsch, Englisch oder Französisch geschrieben und per Post gesendet werden. Die Länge des Aufsatzes beträgt 1 DIN A4-Seite. Ausserdem muss dem Essay ein Begleitschreiben plus Lebenslauf beigelegt werden. Einsendeschluss: 18. Juni 2004 (Datum des Poststempels; A-Post). Detaillierte Teilnahmebedingungen können unter folgender Adresse angefordert werden: Japan Information and Cultural Center (JICC), Tel. 031/305 15 70, E-Mail: jicc@bluewin.ch; Homepage: www.ch.emb-japan.go.jp/japan/aufsatzwettbewerb2004.htm (pafl)

IN KÜRZE

Motorradsegnung in Malbun

MALBUN – Morgen Samstag, den 29. Mai findet um 14 Uhr eine Motorradsegnung in Malbun statt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Alle Bikerinnen und Biker sind herzlich eingeladen, die noch junge Motorradsaison damit auch im christlichen Sinne einzuläuten. Für Bewirtung sorgt die Funkenzunft Lattawald ab 12 Uhr. Die Organisatoren würden sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen. Übrigens sind auch nicht motorisierte Gäste herzlich willkommen. (Eing.)

Orthodoxer Pfingst-Gottesdienst

VADUZ – Samstag, den 29. Mai um 18 Uhr findet in der Johanneskirche an der Schaanerstrasse 22 (beim Schwimmbad) in Vaduz der alljährliche orthodoxe Pfingst-Gottesdienst statt, mit Gedenken an die verstorbenen Mitchristen, die im Schutze der liechtensteinischen Friedhöfe ruhen. Es singen der Serbische Männerchor der Schweiz, sowie die Kantorei des Ökumenischen Chores Vaduz.

Orthodoxer Kirchenverband Liechtenstein

FBP-VERANSTALTUNG

FBP-Kutschenfahrt
mit Familiengrillparty

MAUREN – Die FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald lädt Sie am Sonntag, 30. Mai 2004, zu einem Familienfest der besonderen Art ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr im Freizeitpark Weiherring. Von dort geht es mit Pferden und Kutschen ins Grüne, wo Sie mit Grilliertem verwöhnt werden. Für Speis und Trank wird rundum gesorgt sein. Sie sind mit Kind und Kegel herzlich eingeladen.

Wichtig: Bis spätestens Freitagmittag, 28. Mai, anmelden beim Obmann Gebi Malin (Tel. 373 3663) oder beim Vizeobmann Rony Uehle (Tel. 373 50 68).

Auf die Familiengrillparty mit Kutschenfahrt freut sich die

FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald

Erwartungen weit übertroffen

96. Verbandsfeuerwehrtage: OK-Präsident Johann Bühler zieht Bilanz

MAUREN – Die 96. Verbandsfeuerwehrtage 2004 in Mauren entpuppten sich als Sonderausgabe der speziellen Klasse. Als erfolgreicher Veranstalter zeichnete die Freiwillige Feuerwehr Mauren verantwortlich. OK-Präsident Johann Bühler blickt zurück.

• Martin Frommelt

Volksblatt: Herr Bühler, wie lange dauerte die Vorbereitung für diese speziellen – typisch maurenschen – Verbandsfeuerwehrtage, wie viele Leute standen Ihnen zur Verfügung?

Johann Bühler: Es ist schon erstaunlich, mit welchem Engagement, persönlichem Zeitaufwand und Durchhaltewillen die Leute im Einsatz waren. Die Vorbereitungsarbeiten starteten wir vor rund zwei Jahren. Das Organisationskomitee arbeitete in zwölf Sparten à zwei Personen. An den Verbandstagen selbst waren 42 Feuerwehrmänner und 80 freiwillige Helfer/-innen ehrenamtlich beschäftigt. Hut ab vor diesen Leuten! Sie verdienen ein dickes Lob und ein herzliches Dankeschön. Überhaupt: Es geht nur mit vereinten Kräften. Mein Dank gilt insbesondere auch der Regierung, den Ämtern, der Gemeinde Mauren, den Musikvereinen Mauren, Schellenberg und Gamprin, dem Trachtenverein, den Moderatoren, den Weiherring-Nachbarn, dem Organisationskomitee, der ganzen Feuerwehrmannschaft, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern und ganz speziell allen Gönnern, Sponsoren und Donatoren.

Hat die Leistungsschau der Katastrophen- und Nachbarschaftshilfe der Schweizer Armee die erwartete Resonanz gefunden?

Was die Schweizer Armee in Mauren in ihrer Leistungsschau präsentierte, hat die kühnsten Erwartungen übertroffen. Sicherlich haben wir beim Knüpfen der Kontakte einen günstigen Zeitpunkt erwischt, da sich die Armee zur Zeit gründlich reorganisiert. Insbesondere die zivilen Bereiche inklusive der Katastrophenhilfe sind neu strukturiert. Es ist für Liechtenstein schön und beruhigend zu wissen, dass wir bei akuten Katastrophenfällen auf die Hilfe unseres Nach-



Hoherfreut über einen tollen Anlass (v.l.): Landesfeuerwehrkommandant Matthäus Hoop, Kommunikationschef Oberst Sven Bradke und OK-Präsident Johann Bühler am vergangenen Wochenende in Mauren.

barn zählen können. Zudem werden Nachbarschaftshilfen unentgeltlich geleistet! Die entsprechenden rechtlichen Grundlagen für die Nachbarschaftshilfe werden durch die Regierungen Vaduz und Bern in Form eines Staatsvertrages geregelt. Für den überaus grossen Einsatz anlässlich der Leistungsschau in Mauren verdienen die Armeeführung und die rund 130 Militärsleute Dank, Gratulation und Anerkennung.

Sie und Ihr OK haben dem Verbandsfeuerwehrtag mit innovativen Ideen eine neue Dimension gegeben ...

Noch nie nahm an Verbandsfeuerwehrtagen die Bevölkerung in dieser Grössenordnung teil. Der Schwerpunkt Armee war ein Magnet. Daneben fanden die moderierten Interviews anstelle der bisherigen Ansprachen begeisternden Anklang. Zudem «operierten» wir im Festzelt mit zwei Bühnen, was einen spannenden Ablauf der Programmpunkte erlaubte. Dass beim Unterhaltungsteil in Mauren stets ein «Vollgasprogramm» geboten wird, versteht sich von selbst.

Was hat Sie besonders gefreut?

Für die Freiwillige Feuerwehr



Auch die Prominenz, angeführt von den Regierungsmitgliedern Otmar Hasler, Rita Kieber-Beck und Alois Ospelt, zeigte sich beeindruckt und erfreut über die Vorführungen.

Mauren und auch für die Gäste aus unserer Nachbarschaft, der Schweizer Armee Territorial 4, war es eine grosse Ehre, dass das Fürstenhaus das Patronat übernommen hat. Am verregneten Samstagmorgen nahm S.D. Erbprinz Alois mit seiner Familie einen dreistündigen Rundgang und zeigte an der nachbarschaftlichen Katastrophenhilfe der Armee sehr grosses Interesse. Dem Fürstenhaus danke ich an dieser Stelle recht herzlich.

Wir lautet Ihr Fazit als OK-Präsident der Verbandsfeuerwehrtage 2004?

In zwei Tagen boten wir zwischen 5500 und 6000 Menschen eine tolle Unterhaltung und eine vielseitige sowie eine absolut professionelle Leistungsschau in Fragen der Sicherheit und Zusammenarbeit. Ich habe erneut gesehen, mit welchem Engagement sich gerade die Feuerwehrleute für die Öffentlichkeit und deren Schutz einsetzen.

Nissan Micra fährt nach Ruggell

Tombola-Verlosung vom 96. Verbandsfeuerwehrtag

MAUREN – Das glückliche Gewinnerpaar vom 96. Verbandsfeuerwehrtag in Mauren steht fest – es ist das Ehepaar Trudi und Marzell Biedermann aus Ruggell.

Mit nur fünf Franken Einsatz zogen das Ehepaar Biedermann den Hauptpreis.

Ein neuer Nissan Micra von der KIRCHPLATZ-GARAGE AG in Mauren, wurde als Hauptpreis der Tombola zum 96. Liechtensteinischen Verbandsfeuerwehrtag verlost.

Überglücklich nahm das Siegerpaar den Hauptpreis in Empfang.

Das Team der KIRCHPLATZ-GARAGE AG und die Feuerwehr Mauren gratulieren den glücklichen Gewinnern recht herzlich und wünschen allseits «gute Fahrt». (Eing.)



Gestern konnte das Ehepaar Trudi und Marzell Biedermann den Gewinn der Tombola des Feuerwehrtages, einen Nissan Micra in der Kirchplatz-Garage AG in Empfang nehmen. Von links: Johann Bühler, Andreas Marock, Jürgen Biedermann, Thomas Kerschbaum, Rainer Ritter, Trudi und Marzell Biedermann und Remi Ritter.